



## SCHWERPUNKTFRAGEN 2018

Auch in diesem Jahr hat der IVA 9 Schwerpunktfragen ausgearbeitet und lädt die börsennotierten Unternehmen zur Beantwortung ein. Die Antworten der Unternehmen werden im Internet unter [www.iva.or.at](http://www.iva.or.at) veröffentlicht.

1. Wie viele **Mitarbeiter** (ohne Vorstand) hatten 2017 einen Jahresgesamtbezug von **mehr als 200.000 Euro** und wie viele davon einen Jahresgesamtbezug von **über 500.000 Euro**?

Im Jahr 2017 hatten bei der Österreichischen Post AG insgesamt 14 Mitarbeiter (ohne Vorstand) einen Jahresgesamtbezug von über 200.000 EUR (fixe und variable Gehaltsbestandteile). Kein Mitarbeiter hatte einen Jahresbezug, der über 500.000 EUR lag.

2. Wie viele **Mitarbeiter** hatten im Berichtsjahr einen **Jahresbezug von weniger als 25.000 Euro**? (Vollzeitbeschäftigung, volles Jahr, ohne Lehrlinge) aufgliedert nach **Inland – Ausland**.

Berücksichtigt man Mitarbeiter mit durchgängiger Vollbeschäftigung über das gesamte Jahr 2017 hatten 306 Mitarbeiter der Österreichischen Post AG einen Verdienst von unter 25.000 EUR.

3. **Kosten des Geschäfts- und Nachhaltigkeitsberichts?**
  - Auflage
  - Verteiler: Privatanleger, institutionelle Investoren, Banken, sonstige.

Kosten für Geschäfts- und Nachhaltigkeitsbericht: rund 250.000 EUR.  
Auflage Geschäftsbericht: 3.000 (deutsch & englisch). Im Verteiler waren unter anderem Privatanleger, institutionelle Anleger, Journalisten, Banken, interessierte Mitarbeiter, interessierte Unternehmen, ...



4. **Kosten der Umstellung IFRS 9 (Finanzinstrumente) und IFRS 16 (Leasing), insbesondere jene der externe Beratung?**

Bislang sind externe Kosten iHv ca. 20.000 EUR (Workshop, Software) im Zusammenhang mit der Einführung der neuen IFRS Standards – IFRS 9 und IFRS 16 – angefallen.

5. **Höhe der Körperschafts- (bzw. Ertragssteuer-) zahlungen 2017 in Österreich und in den drei wichtigsten Auslandsmärkten?**

Die Körperschaftsteuerzahlungen (=Cashflow der gezahlten Steuern) betragen im Jahr 2017 in Summe 42,9 Mio EUR. Die Unterteilung Inland und die drei wichtigsten Auslandsmärkte ist wie folgt:

Österreich	40,7 Mio EUR
Deutschland	1,1 Mio EUR
Slowakei	0,7 Mio EUR
Kroatien	0,2 Mio EUR

6. **Pflichtbeiträge an die Wirtschaftskammer, für Mitarbeiter berechnete und abgeführte Arbeiterkammerumlage, Beiträge an freiwillige Interessensvertretungen, Kommunalsteuer (nur Österreich)?**

Wirtschaftskammerumlage: 1.489.000 EUR  
Arbeiterkammerumlage: 2.820.000 EUR  
Internationale Postvereinigungen (UPU, IPC, Post Europ) 1,4 Mio EUR  
Industriellenvereinigung: 315.000 EUR  
Kommunalsteuern: 20.918.000 EUR

7. **Wie viele Mitarbeiter gingen 2017 mit welchem Durchschnittsalter in Pension? Anzahl der Mitarbeiter per 31.12.2017, getrennt nach Frauen und Männern und nach Ländern, Anzahl der Lehrlinge, Anzahl der freigestellten Betriebsräte, gegliedert Inland – Ausland**



639 Beamte (in Köpfe) gingen 2017 in Pension. Die der Österreichischen Post bekannt gegebenen Pensionsantritte angestellter Mitarbeiter lagen 2017 bei 110 Personen.

Das durchschnittliche Pensionsantrittsalter lag bei 57,4 Jahren (Beamte: 57,0 Jahren (Männer 57,0 / Frauen 56,8), Angestellte: 59,8 Jahren Angestellte Männer 61,9 / Frauen 59,5 Jahre)

Anzahl der Mitarbeiter per 31.12.2017 nach Geschlecht: 12.616 Männer, 6.574 Frauen (Köpfe, Post AG)

Anzahl der Mitarbeiter nach Ländern (VZK, Jahresdurchschnitt):

	VZK
Österreich	18.134
Ungarn	114
Kroatien	454
Slowakei	296
Serbien	395
Bosnien Herzegowina	108
Montenegro	11
Deutschland	40
Polen	17
Bulgarien	853
Rumänien	103

Die durchschnittliche Anzahl der Lehrlinge betrug im Gesamtjahr 2017 78 Lehrlinge.

Ende 2017 waren in der Österreichischen Post AG 48 dauerhaft dienstfrei gestellte Personalvertreter tätig (inkl. Zentralbehindertenvertrauensperson).

## 8. Auswirkungen von **MiFID II**, insbesondere betreffend

### **Research/Analysen?**

Für die Österreichische Post zeigten sich Anfang des Jahres 2018 erste Auswirkungen durch die neuen MiFID-Regelungen am Kapitalmarkt. Hinsichtlich der Research Coverage ist die Anzahl der Analysten bislang konstant geblieben, die Intensität der Research-Arbeit hat sich jedoch reduziert. Darüber hinaus sehen wir Auswirkungen im Bereich Roadshows/Corporate Access durch eine reduzierte Nachfrage diverser Investmentbanken nach internationalen Roadshows.